

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zum Doppelhaushalt 2015/2016

1. Umsetzung der bisherigen Maßnahmen

- Durch die Teilnahme an Stark II werden langfristige Kredite durch Tilgungszuschüsse und zinsgünstige Darlehen über einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem Haushaltsjahr 2011 abgebaut. Bereits im Haushaltsjahr 2019 sind nur noch 1/3 der Zinsen des Jahres 2012 zu bezahlen. Ab dem Haushaltsjahr 2022 gehen dann auch die Tilgungsleistungen auf nahezu 1/3 im Vergleich zu 2012 zurück. Im Jahr 2026 läuft nur noch ein Kredit mit einer Restsumme zum 31.12. von ca. 1.074.100 €, Zinszahlungen von ca. 43.000 € und Tilgungen von ca. 18.000 €.

2. Maßnahmen für den Doppelhaushalt 2015 /2016

- Produktgruppe 1.1.1 Verfügungsmittel
Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters werden nochmals um 300,00 Euro jährlich reduziert.
- Produktgruppe 1.1.1 Bauhofzusammenlegung
Mit Beschluss vom 14.01.2015 wird der Bauhofzusammenlegung zugestimmt, wenn es zu einer Kostenersparnis für die Gemeinde kommt.
Potential wird im Bereich des effizienteren Einsatzes der Mitarbeiter und den vorhandenen Techniken gesehen.
- Produktgruppe 1.1.1. Liegenschaften
Durch Erarbeitung eines Baulückenkatasters sollen vorhandene Grundstücke besser erkannt und gezielter zum Kauf angeboten werden.
- Produktgruppe 5.5.3 Reduzierung Friedhofskosten
Durch Überprüfung der Kosten und Erarbeitung einer neuen Friedhofssatzung soll ein geminderter Zuschussbedarf erreicht werden.
- Produktgruppe 6.1.1 Erhöhung der Steuersätze
Durch Beschluss am 11.02.2015 wurden die Steuersätze auf folgende Sätze angehoben und in den Haushaltsplanungen ab 2015 berücksichtigt:
Grundsteuer A 400 v.H.
Grundsteuer B 450 v.H.
Gewerbesteuer 380 v.H.
- Produktgruppe 5.7.3 Miete Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten
Durch Umorganisation innerhalb der Verwaltung der Verbandsgemeinde sind nunmehr alle Gebäude und die dazugehörigen Kosten der Gebäudeverwaltung unterstellt. In einem ersten Schritt sollen hier alle vorliegenden Verträge sowie die

Bewirtschaftungskosten analysiert werden. Insgesamt werden Einsparungen von ca. 10 % der Bewirtschaftungskosten angestrebt.

3. Ausblick

Insgesamt führen die vorliegenden Maßnahmen zu einem schrittweisen Rückgang des Defizits. Insbesondere die Teilnahme an Stark II trägt ab dem Haushaltsjahr 2024 erheblich zu einer Entlastung des Ergebnis- und auch des Finanzplanes bei.

Dennoch bleibt im Ergebnishaushalt ein strukturelles Defizit bestehen. Die rückläufigen Zuweisungen des Landes (allein im Haushaltsjahr 2015 sind nach den 2. Orientierungsdaten rd. 127.000 Euro weniger an Schlüsselzuweisungen in den Plan einzustellen) können nicht durch die Konsolidierungsmaßnahmen kompensiert werden.

Die Gemeinde wird aufgrund der im Landesvergleich unterdurchschnittlichen Steuereinnahmen (trotz Erhöhung der Steuersätze um 100 Prozentpunkte über den Landesdurchschnitt) auf zusätzliche Unterstützung des Landes angewiesen sein und hofft aus diesem Grund auf die Aufnahme in das Stark IV-Programm, welches von der Landesregierung in Aussicht gestellt ist.

Übersicht über geplante Maßnahmen der Konsolidierung im Zeitraum von 2015 - 2019

Nr.	Produktbereich	Maßnahmenbezeichnung	Konsolidierung für				
			2015 in Euro	2016 in Euro	2017 in Euro	2018 in Euro	2019 in Euro
1	1.1	Verkauf Grundstücke	7.000	2.000	500	0	0
3	6.1	Reduzierung der Zinsen durch Inanspruchnahme Stark II (jeweils im Vergleich zum Vorjahr)	19.500	3.400	3.400	3.500	3.500
5	1.1	Reduzierung der Verfügungsmittel des Bürgermeisters	300	300	300	300	300
6	6.1	Erhöhung Steuersätze (im Vgl. zu 2013/2014)	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000